

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie alle herzlich zur zweiten Ausgabe unseres Newsletters „CGC aktuell“ begrüßen! Gerne möchten wir wieder allen Mitgliedern, Studierenden und Interessierten Einblicke in die Arbeit des Centrums und Ausblicke auf das kommende Semester geben. Und ein kleines Jubiläum gibt es dieses Jahr zu feiern: Das Cornelia Goethe Centrum wird 15 Jahre alt! Zu diesem Anlass haben wir für diese erste Seite ein Bild unserer Namensgeberin gewählt.

Auch in dieser neuen Ausgabe des Newsletters versammeln sich Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen wie die Tagung „Füreinander Sorge-Tragen - Religion, Säkularität und Geschlecht in einer globalisierten Welt“ vom 19.-21. Oktober, Reportagen über das Centrum und Publikationen, aber auch viele Hinweise zu den Aktivitäten der einzelnen Mitglieder, zu Interviews, neuen Projekten und Fellowships. Das Cornelia Goethe Colloquium 2012/2013 mit dem Titel „Geschlechterverhältnisse in den Weltreligionen. Feministische Ansätze in Theologien und Religionswissenschaften“ wird vorgestellt und auf die neue Struktur des Zertifikatsprogramms „Frauenstudien/Gender Studies“ aufmerksam gemacht.

Hinweise und Ankündigungen werden von uns gerne entgegengenommen. Die nächste Ausgabe von „CGC aktuell“ erscheint am Anfang des Sommersemesters 2013.

Viel Spaß beim Stöbern und Informieren!

Ulla Wischermann (geschäftsführende Direktorin)

Inhaltsverzeichnis

Termine

News aus dem CGC

Vor- und Rückschau

Studienprogramm

Da war noch was...



Cornelia Goethe Colloquien Wintersemester 2012/2013

Geschlechterverhältnisse in den Weltreligionen.

Feministische Ansätze in Theologien und Religionswissenschaften

Religiöse Rechtfertigungsnarrative spielen eine gewichtige Rolle bei der Legitimation patriarchalischer Geschlechterverhältnisse und damit einer Vielzahl von Diskriminierungen, die Frauen vom gesellschaftlichen Leben ausschließen. Im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien 2012/13 werden unterschiedliche feministische Ansätze vorgestellt, die die vielfältigen Diskriminierungen herausfordern und mögliche Potenziale aufzeigen, religiöse oder postsäkulare Ordnungen zu verändern.



19.10.2012 Ute Gerhard (Bremen):
„Care' als Menschenrecht in einer Kultur der Vielfalt.“

24.10.2012 Amina Wadud (Berkeley, CA.):
„Islam, Gender and Reform.“

07.11.2012 Marie-Theres Wacker (Münster):
„All about Eve - What about Adam? Die biblische Paradiesgeschichte im Genderdiskurs.“

05.12.2012 Tamar El Or (Jerusalem):
„Reading the text doing the body: Interpretations of modesty and gender relations among different groups of orthodox Jewish women.“

16.01.2013 Adelheid Herrmann-Pfandt (Marburg):
„Meditieren Frauen anders? Zur Bedeutung des Geschlechts für die religiöse Praxis im Buddhismus.“

23.01.2013 Yvonne Domhardt (Zürich):
„Frauen im Tallit. Die weibliche Seite des Judentums.“

06.02.2013 Renate Jost (Neuendettelsau): Das weibliche Christkind: Kulturelle, biblische und religiöse Aspekte.“

Zeit und Ort:

Auftaktveranstaltung: 19. Oktober, 14 Uhr, Campus Westend, Casino, R. 1.801. Alle weiteren Colloquien: 18 Uhr, Campus Bockenheim, AfE-Turm, R. 238.

Weitere Informationen:

www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml

Was: Tagung „Füreinander Sorge-Tragen - Religion, Säkularität und Geschlecht in der globalisierten Welt“

Wann: 19.-21.10.2012

Wo: Goethe-Universität Frankfurt/Ev. Akademie Schmittgen-Arnoldshain

Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Was: Fachtag „Übergänge gestalten - für Übergänge Sorge tragen“ aus der Veranstaltungsreihe „Wer sorgt für wen?“

Wann: 25.10.2012

Wo: FH Frankfurt, Nibelungenplatz 1

Anmeldeschluss: 17.10.2012

Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Was: Filmvorführung „Sisters in Law“ aus der Interkulturellen Frauenfilmreihe 2012

Referentin: Charlotte Njikoufon

Wann: 30.10.2012

Wo: Ginnheimer Hohl 14H, 60431 Frankfurt

Veranstalter: Nachbarschaftszentrum Ginnheim

Weitere Informationen: www.nbz-ginnheim.de

Was: Tagung „New Post-Migrant Socialities: Rethinking Urban Leisure Publics in the Context of Diversity and Dominance“

Wann: 24.-26.01.2013

Wo: Goethe-Universität Frankfurt

Weitere Informationen: www.migrant-socialities.de

Was: Jahrestagung „Intimität“ der FG Gender/Arbeitstagung der KEG

Wann: 14.-16.02.2013

Wo: Goethe-Universität Frankfurt

Weitere Informationen: www.fg-gender.de sowie www.genderkonferenz.eu

UniReportage

„Feministinnen mit Tradition“

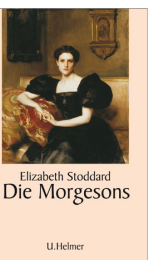
In der Ausgabe des UniReports vom Juni 2012 wurde das Cornelia Goethe Centrum in einem großen Portrait vorgestellt. Die Reportage beinhaltet Auszüge aus einem Gespräch mit der geschäftsführenden Direktorin Ulla Wischermann, in dem die Geschichte des Centrums reflektiert wird, die thematische Bandbreite vorgestellt und aktuelle Debatten angerissen werden. Dazu werden noch drei unterschiedliche, dem CGC zugeordnete Projekte näher betrachtet: Ewa Palenga Möllenbeck erzählt von dem mit Helma Lutz durchgeführten Projekt über polnische „handymen“, Birgit Blätzel-Mink stellt ihr Projekt „Berufe im Wandel – Sekretärinnen an der Hochschule“ vor und Thomas Lemke berichtet von seiner Forschung über genetische Diskriminierung. Die Reportage zeigt die interdisziplinäre Ausrichtung des Centrums auf und unterstreicht, gerade im Jahr des 15-jährigen Jubiläums, wie grundlegend die Arbeit des Cornelia Goethe Centrums ist.

Der ganze Artikel kann [hier](#) im UniReport 04/2012 auf Seite 12/13 eingesehen werden.



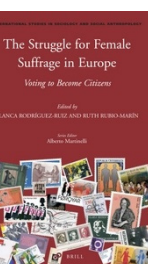
Helma Lutz folgt der Einladung des **Woodrow Wilson Centers in Washington DC** und wird dort als „Fellow in Residence“ von Oktober 2012 bis Juni 2013 an ihrem Projekt **“The Care Curtain of Europe: A Critique of the Global Care Chain Concept”** arbeiten.

Susanne Bauer ist das neueste Mitglied im CGC Direktorium. Sie ist Juniorprofessorin für **Soziologie mit dem Schwerpunkt Wissenschaftssoziologie**. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Science and Technology Studies (STS) sowie Soziologie der Infrastrukturen.



Stoddard, Elisabeth: Die Morgesons. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort von Susanne Oppermann und Helmbrecht Breinig. Sulzbach/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2011. ISBN: 978-3897413283

In der Frankfurter Rundschau vom 02. August 2012 berichtete **Helma Lutz** unter dem Titel **„Pflege-Migration hat weitreichende Folgen“** von ihrer Forschung über Pflegekräfte aus Osteuropa. Die Online-Version des Artikels kann [hier](#) eingesehen werden.



Sacksofsky, Ute: Winning Women`s Vote in Germany. In: B. Rodriguez-Ruiz/R. Rubio-Marin (Hg.): **The Struggle for Female Suffrage in Europe. Voting to Become Citizens**, Leiden/Boston: Brill 2012, S. 127 - 141. ISBN: 978-9004224254



Sänger, Eva/Rödel, Malaika (Hg.): Biopolitik und Geschlecht. Zur Regulierung des Lebendigen. Münster: Dampfboot Verlag 2012 (im Erscheinen). ISBN: 978-3896912350

Projekt am Cornelia Goethe Centrum

„Bewegliche Geschlechterarrangements – Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?“

Seit September 2011 läuft das vom BMBF und ESF geförderte Projekt „Bewegliche Geschlechterarrangements – Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?“ am Cornelia Goethe Centrum unter der Leitung von Prof. Dr. Ulla Wischermann. Über das Aufzeigen neuer bzw. veränderter Arbeitsweisen durch den Einsatz vielfältiger Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, sollen bewegliche Geschlechterarrangements erforscht und theoretische Grundlagen für eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben erarbeitet werden. Die Projektwebseite bietet ausführliche Informationen rund um das Projekt und lädt darüber hinaus mit einem Weblog sowie regelmäßigen Umfragen zum Diskutieren und Mitmachen ein.

Be
Ge



Weitere Informationen: www.BeGe-Ffm.de

Die stellvertretende Geschäftsführerin des Cornelia Goethe Centrum **Ute Sacksofsky** hat am 14.09.2012 in einem Interview für hr-iNFO die Debatte um das Betreuungsgeld kommentiert. Unter dem Titel „**Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Betreuungsgeldes**“ unterstreicht sie, warum dieses Modell das Prinzip der Wahlfreiheit verletzt. Das Interview kann **hier** angehört werden.

Das **CGNachwuchsCentrum** in der Dantestraße hat Zuwachs bekommen. Neben „Bewegliche Geschlechterarrangements - Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?“ werden dort seit dem Sommersemester 2012 die beiden vom HMWK geförderten Projekte „**Reversal of the Gender Order? Male Marriage Migration to Germany by North African and Turkish Men: Consequences for Family Life, Work and the Socialization of the Next Generation**“ (Leitung: Ursula Apitzsch, Mitarbeiterin: Anil Al-Rebholz) und „**Universitätsgeschichte als Sozialtopographie**“ (Leitung: Ulla Wischermann, Mitarbeiterin: Marion Keller) durchgeführt.

Im Rahmen der **Jubiläumsfeierlichkeiten der Universität** hat sich rund um das CGC die Arbeitsgruppe „**Uni-Jubiläum**“ mit dem Ziel gebildet, Aspekte der Frauen- und Geschlechterforschung an der Goethe-Universität sichtbar zu machen. Als Ansprechpartnerin koordiniert **Marianne Schmidbaur** die regelmäßigen Treffen, auf denen die Ideen, Vorschläge und Projekte gesammelt und diskutiert werden. Die einzelnen Projekte können mit ihrer jeweiligen Beschreibung im **Intranet der Universität** eingesehen werden. Zu den Treffen der AG Uni Jubiläum sind Interessierte immer herzlich willkommen, die Termine finden Sie **hier**.

Das **Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK)** schreibt wieder den Forschungsschwerpunkt „**Dimensionen der Kategorie Geschlecht - Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen**“ für das Jahr 2013 aus. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Am **1. Hessischen Landesozialbericht** war das Cornelia Goethe Centrum gleich mit zwei Mitgliedern vertreten: **Birgit Blättel-Mink** in wissenschaftlicher und **Marianne Schmidbaur** in koordinatorischer Funktion. Der Bericht kann in voller Länge **hier** heruntergeladen werden.

Neue Struktur des Studienprogramms „Frauenstudien/Gender Studies“ ab dem Wintersemester 2012/2013

Bisher galten unterschiedliche Formen des CGC-Studienprogramms für die alten und die neuen Studiengänge - seit dem 01.10.2012 gilt für alle Studierenden der beteiligten Fachbereiche einheitlich das Studienprogramm „**Frauenstudien/Gender Studies für Student_innen ohne Vorkenntnisse/ mit Vorkenntnissen**“. Weitere Informationen zu dieser Änderung können **hier** nachgelesen werden.



Neues Studienprogramm erhältlich

Das neue **Studienprogramm** für das Wintersemester 2012/2013, das unter anderem eine Zusammenstellung des **NEUEN Curriculums** enthält, ist in gedruckter Form im Geschäftszimmer des CGC (AfE-Turm, Raum 106) erhältlich. Online kann es **hier** auf der Website des CGC eingesehen oder als **PDF** heruntergeladen und ausgedruckt werden.

ERZÄHLCAFE

„Mit Gender Studies sieht man besser (!?)“

Das Cornelia Goethe Centrum bietet mittlerweile seit 12 Jahren das Studienprogramm „Frauenstudien/Gender Studies“ an. Grund genug, uns zu fragen, was eigentlich aus unseren **Absolvent_innen** geworden ist und welchen Einfluss eine **Genderperspektive auf Studium, Beruf und Alltag hat(te)**. Daher haben wir einige von ihnen eingeladen, damit Sie im Rahmen eines Erzählcafés von ihren Erfahrungen und aus ihren Tätigkeitsfeldern berichten können. Wir freuen uns über alle Studierende im Studienprogramm und Interessierte, die Lust haben am **31.10.2012 im AfE-Turm, Raum 238 um 18 Uhr c.t.** zuzuhören, Fragen zu stellen, zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen.

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Studienprogramm ist **Laura Schnieder**. Sie ist seit Juli 2011 studentische Hilfskraft am Cornelia Goethe Centrum.

E-Mail: schnieder@em.uni-frankfurt.de



Erfolgreicher Abschluss des 1. Projekts für Studierende mit Migrationshintergrund an der Goethe-Universität

Das Mentoring-Programm **MIGMENTO** hatte es sich zum Ziel gesetzt Studierende mit Migrationshintergrund bei der Studieneinstiegsphase zu unterstützen und wurde nach der 2-jährigen Laufzeit erfolgreich abgeschlossen.

Es konnten insgesamt 30 Tandems, bestehend aus Studienanfänger_innen mit Migrationshintergrund und Studierenden höherer Semester mit und ohne Migrationshintergrund gebildet werden. Neben dem One-to-One-Mentoring nahmen die Mentees und Mentor_innen an Workshops und Networking-Angeboten teil. Das Pilotprojekt MIGMENTO nimmt im bundesdeutschen Vergleich eine Vorreiterrolle ein. Die Erfahrungen und Entwicklungen in der Projektarbeit sollen ab 2013 in einem Leitfaden mit Handlungsempfehlungen anderen Projekten zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zu MIGMENTO finden Sie **hier**.



Am 26. August 2012 lief in der ARD ein Interview mit **Thomas Lemke** im Rahmen der Sendung **ttt – Titel, Thesen, Temperamente**, in der er zum Thema „Der Wert des Lebens: Unser Umgang mit Menschen mit Behinderungen“ seine Forschung und aktuelle Debatten reflektierte. Die komplette Folge kann **hier** aufgerufen werden.



Ein neues **Gendering Add-In** für Microsoft Office Word soll gendersensible Kommunikation in Verwaltung und Wirtschaft vereinfachen, so jedenfalls wird es versprochen. Microsoft will damit im „**Gender-Dschungel**“ aufräumen. Weitere Informationen zu diesem Add-In gibt es **hier**.

Impressum

Herausgeber:

Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

Robert-Mayer-Str. 5
60054 Frankfurt am Main

Telefon: 069/798-23625
Telefax: 069/798-22383

E-Mail: CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de
Website: www.cgc.uni-frankfurt.de

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. Ulla Wischermann
Redaktion und Layout: Frauke Katharina Eckl und Stefan Fey

Wenn Sie sich in den Newsletter ein- bzw. austragen lassen wollen, schicken Sie eine E-Mail an CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de

Nächste Ausgabe am 15. April 2013.
Redaktionsschluss ist der 01. April 2013.



Cornelia Goethe Centrum
für Frauenstudien und die Erforschung
der Geschlechterverhältnisse

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Bildnachweis: S.2: Foto: Luthien./ photocase.com. Quelle: PHOTOCASE (<http://www.photocase.com>).

Haftungsausschluss:

Trotz einer sorgfältigen inhaltlichen Kontrolle übernimmt das Cornelia Goethe Centrum keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Das Cornelia Goethe Centrum übernimmt keine Garantie für die von ihm unabhängigen Termine und Veranstaltungen.